

EXKURSION DER SÜDBÖHMISCHEN, OSTBAYERISCHEN UND OBERÖSTERREICHISCHEN ORNITHOLOGEN IN SÜDBÖHMEN 2014

Ornithological Excursion to South Bohemia by Ornithologists from South Bohemia, Western Bavaria and Upper Austria in 2014

von S. WEIGL

Zusammenfassung

WEIGL S. (2014): Exkursion der südböhmischen, ostbayerischen und oberösterreichischen Ornithologen in Südböhmen 2014. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2014, 22: 93-98.

Auf Einladung von Dr. Petr Bürger und dem Südböhmischen Ornithologen Klub fand dieses Jahr wieder ein Treffen der südböhmischen, ostbayerischen und oberösterreichischen Ornithologen statt. Von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft des Biologiezentrums konnten sechs Mitglieder der Einladung folgen. Insgesamt 24 Teilnehmer besuchten von 30. Mai bis 1. Juni unter Anleitung der lokalen Kenner das Gebiet in der Umgebung von Písek nördlich von Budweis. Insgesamt gelang die Beobachtung von 106 Vogelarten.

Abstract

WEIGL S. (2014): Ornithological Excursion to South Bohemia by Ornithologists from South Bohemia, Western Bavaria and Upper Austria in 2014. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2014, 22: 93-98.

By invitation of Dr. Petr Bürger and the South Bohemian Ornithologist's Club this year's excursion from May 30th to June 1st with participants from southern Bohemia, western Bavaria and Upper Austria led to South Bohemia in the surroundings of Písek. 106 bird species could be observed in the fishpond and woodland areas between Písek and Budweis.

Exkursionsverlauf

Die Landschaft Südböhmens - und damit auch das Gebiet um Písek - zeichnet sich durch zahlreiche Fischteiche, die oft schon im 15. Jahrhundert angelegt wurden, und einige zum Teil sehr naturnahe Waldgebiete aus.

Auf dem Programm standen am **ersten Tag** Exkursionen in die Waldreservate Čertova hora und Hrby und ein Besuch der Tierschutzstation in Makov. Die Wälder sind Rotbuchen-dominierte Mischwälder mit urwaldähnlichem Charakter, die seit 1973 unter Schutz stehen. Der Zwergschnäpper, der hier vorkommt, konnte leider nicht beobachtet werden, dafür etliche Halsbandschnäpper. Zum Erstaunen der Gäste wurden wir zum Horst eines Seeadlers geführt, von dem schon von Weitem das Betteln zumindest eines Jungvogels zu vernehmen war. Auf einem Höhenrücken mitten im Buchenwald fand diese Brut statt, bei der wir einen der beiden Jungvögel gut beobachten konnten.

Die Tierschutzstation Makov befindet sich etwa 7 km von der Stadt Písek entfernt. Die Station nimmt sich verletzter, kranker Tiere und verlassener Jungtiere an, bietet ihnen tierärztliche Behandlung und ermöglicht ihre Rückkehr in geeignete Biotope. Großer Wert wird auf die Bildungs- und Erziehungstätigkeit gelegt.

Den Abend des ersten Tages verbrachten wir im Prachiner Museum in Písek. Es ist eines der größten Kreismuseen in Tschechien und der Zoologe des Hauses, Dr. Jiří Šebastian, führte uns mit seinem Vorgänger, Dr. Karel Pecl, die beide Mitglieder des Südböhmischen Ornithologen Clubs sind, durch die verschiedenen kultur- und naturwissenschaftlichen Sammlungen. Beim gemütlichen gemeinsamen Abend in einem Vortragssaal des Museums konnten wir uns zunächst im Rahmen einer Filmvorführung einen Eindruck vom Gebiet und der Natur rund um Písek verschaffen. Anschließend sorgten von den Teilnehmern mitgebrachte Fotos und Filme von vergangenen Treffen für Reminiszenzen an frühere Tage und oft allgemeine Heiterkeit.

Am **zweiten Tag** ging es in das Reservat und IBA-Vogelschutzgebiet-Gebiet „Teich Řežabinec“, wo wir die Vogelberingungsstation besuchten. Der mit 104 ha größte Teich im Kreis Písek steht seit dem Jahr 1949 unter Schutz. Schutzziel ist vor allem die Vogelwelt des Schilfgürtels, aber auch die Amphibienwelt der umliegenden Tümpel. Eine künstlich angelegte Insel dient als Brutplatz für Lachmöwen und Flussseseschwalben. Am Weg, der über den Damm des Teichostufers führt, steht ein Beobachtungsturm, der sich im Besitz des Prachiner Museums befindet. Das Erdgeschoss und der obere Teil des Turms werden für Forschungszwecke genutzt. Die Zwischentage ist für die Öffentlichkeit bestimmt und dient als Aussichtsplattform, um über den dichten Pflanzenbewuchs der Uferschilfflächen auch die Teichfläche einsehen zu können. Seit dem Jahr 1977 organisieren hier die naturkundlichen Mitarbeiter der Prachiner Museums Ferienlager für ornithologisch interessierte junge Menschen. Seit dem Jahr 2003 leitet Dr. Jiří Šebastian die Beringungsaktionen. Er war es auch, der uns, wiederum unter Mithilfe seines früheren Kollegen Dr. Karel Pecl und Jaroslav Závora, eine interessante Vorführung in Sachen Vogelberingung bot. Neben Schilfrohrsängern, Rohrammer und Blaukehlchen ging auch eine Zwergdommel in die Fangnetze und konnte beringt werden.

Am Nachmittag ging es zu den Teichen bei Sudoměř und Velký Potočný, etwa 8 km südwestlich von Písek. Bei den Teichen von Sudoměř erinnert ein 16 m hohes steinernes Denkmal an den hussitischen Heerführer Jan Žižka und die von ihm hier im Jahr 1420 gewonnene Schlacht. Vom Denkmal aus, das auf einem kleinen Hügel errichtet wurde, gab es einen schönen Rundumblick und vom nahen Teich machte ein Drosselrohrsänger lautstark auf sich aufmerksam. Den Abschluss der nachmittäglichen Exkursion bildete ein Besuch des Dorfes Kestřany mit seinen renovierungsbedürftigen Burganlagen. Beeindruckend hier war eine große Mehlschwalbenkolonie.

Die abendliche Exkursion führte in die Pilsener Bierstube in Písek.

Am **dritten**, dem letzten **Tag** ging es dann von Písek nach Budweis. Unter der ortskundigen Leitung von Jaroslav Závora besuchten wir noch einige, heute zum Teil als Schutzgebiete ausgewiesene Fischteiche mit ihren naturnahen Verlandungszonen und konnten so noch die Liste der beobachteten Arten erweitern. Erwähnenswert dabei war der erste Brutnachweis des Stelzenläufers im Budweiser Becken südlich von Cejkovice, wo die Sichtung eines Paares mit vier frisch geschlüpften Küken den Abschluss der gemeinsamen Exkursion bildete.

Nächstes Jahr (2015) soll diese Veranstaltung im Bayrischen Wald stattfinden.

Liste der beobachteten Vogelarten

Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>
Haubentaucher	<i>Podiceps christatus</i>
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>
Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>
Graugans	<i>Anser anser</i>
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>

Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>
Flussseseschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>
Straßentaube	<i>Columba livia forma domestica</i>
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>

Kohlmeise	<i>Parus major</i>
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>
Eichelhäher	<i>Garrulus gladius</i>
Elster	<i>Pica pica</i>
Dohle	<i>Corvus monedula</i>
Aaskrähne	<i>Corvus corone</i>
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>
Grünling	<i>Carduelis chloris</i>
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>
Amsel	<i>Turdus merula</i>
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>

Liste der Teilnehmer

MEINDL Franz, MEINDL Gisela, BÜRGER Petr, RUBENSER Herbert, AUBRECHT Gerhard, CHRISTL Walter, PILZ Erika, HEMETSBERGER Josef, REIL Sabine, FALK Helmut, WERTHMANN Burkhard, WEIGL Stephan, STRNAD Michael, PAULÍK Petr, PYKAL Jiří, PRŮŠA Ivan, HLÁSEK Lubomír, FRENCL Milan, BUREŠ Jiří, BUREŠOVA Eva, ŠEBESTIAN Jiří, PECL Karel, SCHLEMMER Richard.



Abb. 1: Teilnehmer der Exkursion in das Schutzgebiet Řežabinec.

Von links nach rechts: Sabine Reil, Walter Christl, Jiří Bureš, Karel Pecl, Sepp Hemetsberger, Ivan Průša, Burkhard Werthmann, Erika Pilz, Richard Schlemmer, Gerhard Aubrecht, Stephan Weigl, Petr Bürger, Michael Strnad, Herbert Rubenser. Foto: Eva Burešova.

Fig. 1: Participants of the excursion to the Řežabinec sanctuary. From the left to the right: Sabine Reil, Walter Christl, Jiří Bureš, Karel Pecl, Sepp Hemetsberger, Petr Paulik, Burkhard Werthmann, Erika Pilz, Richard Schlemmer, Gerhard Aubrecht, Stephan Weigl, Petr Bürger, Michael Strnad, Herbert Rubenser.

Anschrift des Verfassers

Mag. Stephan WEIGL
Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums
Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73
4040 Linz/Dornach/Austria
E-Mail: s.weigl@landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Weigl Stephan

Artikel/Article: [EXKURSION DER SÜDBÖHMISCHEN, OSTBAYERISCHEN UND OBERÖSTERREICHISCHEN ORNITHOLOGEN IN SÜDBÖHMEN 2014 93-98](#)